



**BLICK
PUNKT**



Eintauchen und geniessen



Wer dem grauen Alltag entrinnen und auf eine besondere Art abschalten möchte, empfehle ich eine der Vorstellungen von «Wings» des RIGOLO Swiss Nouveau Cirque in Winterthur zu besuchen. Ich habe zwei Mal dieses besondere Spektakel genossen und würde es auch noch ein drittes Mal tun ...



Sie fragen sich jetzt sicher, weshalb ich mehrfach abtauchen möchte. Vielleicht geben Sie mir nach dem Besuch Recht und verstehen mich sogar! Das zweite Mal besuchte ich die Vorstellung

mit meiner Tochter. In der Pause sprudelten einige Adjektive aus ihr heraus: atemberaubend, anmutig, genial, professionell, phänomenal, virtuos, mystisch, harmonisch und berührend – die Seele berührend. Sie hätte das bereits Gesehene nicht treffender beschreiben können. Da ich die dreizehn Szenenbilder bereits kannte, konnte ich meine Tochter ab und zu von der Seite beobachten. Tatsächlich, sie sass da mit offenem Mund und grossen Augen – staunend wie ein Kind, das in eine andere

Welt abgetaucht ist. Beflügelt durch Magisches, das sich vor uns auf der Bühne abspielte. «Wings» inspiriert die Besucherinnen und Besucher, die Flügel im eigenen Herzen zu entdecken, sie zu öffnen und abzuheben.

Eingetaucht in die Welt von RIGOLO bin ich schon einmal. 1980 gastierte der Zirkus auf dem Barfüsserplatz in Basel. Ich habe schon damals mehrere Sommerabende auf dem «Barfi» genossen und gestaunt, mit wie wenig «Schnickschnack» und mit wie viel Herzblut junge Menschen andere verzaubern können. Damals waren die Kostüme schon umwerfend und das Bühnenbild genial. Unterwegs war das damalige Ensemble mit dem Strassentheater «Bremer StarMusikanten». Lena Roth und Mädir Eugster leiten RIGOLO Swiss Nouveau Cirque seit der Gründung 1978 und teilen sich die Führungsaufgaben. Lena Roth bringt zentrale künstlerische Ideen ein und wirkt im Hintergrund. Mädir Eugster zieht als Director alle Fäden zwischen den künstlerischen und organisatorischen Bereichen.



Künstlerischer Hintergrund

Lena Roth und Mädir Eugster genossen ihre Ausbildung in Paris. Unter anderem besuchten sie beide die Ecole de Mïme Jacques Lecoq. Lena Roth ist Mitgründerin von RIGOLO und leitet mit Mädir Eugster den RIGOLO Nouveau Cirque bis

heute. In den RIGOLO-Produktionen ist sie abwechselnd als Darstellerin, Choreografin, Regisseurin und Kostümière tätig. Sie bringt ihr grosses spirituelles Wissen in die Kreationen spürbar ein und verleiht der Bühnenarbeit innere Tiefe. ▶

Lindert Prellungen,
Verstauchungen und
Zerrungen:
Original DR. ANDRES
Wallwurz Salbe



SWISS NOUVEAU CIRQUE PRESENTS

WINGS

RIGOLO

TANZ UND ARTISTIK
HERZBERÜHRENDE POESIE
UNVERGLEICHLICH - WELTKLASSE

SWISS NOUVEAU CIRQUE TOUR 2015

Winterthur, Halle 52, Sulzerareal
1. April bis 10. Mai 2015

Infos & Trailer: rigolo.ch

30% Rabatt

TECHNORAMA PATRONAT
RIGOLO PRESENTING SPONSOR
SULZER
Landbote Zürich/Unterländer
...winterthur... tourfestival
ticketcorner.ch

Rabatt für die Leser der Schweizer Hausapotheke
Gültig für die «Wings»-Vorstellungen vom 1. April 2015 in Winterthur. 30% Rabatt auf den Ticketpreis aller Kategorien.

Vorverkauf über www.ticketcorner.ch oder Bestell-Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/min., Festnetztarif). Mit dem Aktionscode „Hausapotheke“ erhalten Sie 30% Rabatt. Maximal 2 Karten pro Besteller. Das Kontingent ist limitiert und nicht kumulierbar.

In 24 Produktionen ist Mädir Eugster abwechselnd als Darsteller, Regisseur oder Bühnenbildner, Erfinder von Requisiten und Gestalter von Kunstobjekten tätig. Mit der Balance-Trilogie setzt er seine Vision eines hochstehenden Tanztheaters um, das auch seiner Stärke als bildender Künstler Rechnung trägt. Als Creator und Darsteller der Sanddorn-Balance feiert er weltweit Erfolge.

Die Sanddorn-Balance ist in der weiten Welt angekommen: in Manegen, auf Bühnen, in Museen und bei Ausstellungen, auf Festivals und in Theatern auf allen Kontinenten. Lesen Sie mehr über die einzigartige Sanddorn-Balance auf www.rigolo.ch oder geniessen Sie eine der 25 Vorstellungen ab 1. April in Winterthur. www.ticketcorner.ch

Staunen können

Mit einer Feder beginnt die Vorstellung. Eine Feder, die bald und immer wieder – wie von Geisterhand geführt – tiefgründige und uns zum Nachdenken bringende Lebensweisheiten auf den Bühnenvorhang schreibt. Alles untermalt mit passender Musik, die beruhigt und den ganzen Saal verzaubert. Das Ende gehört ebenfalls einer Feder, die so den Kreis schliesst und alles abrundet. Das Dazwischen ist erfrischend anders, durchdacht und auf einem künstlerischen Niveau, das perfekter nicht sein kann. Ein absoluter Genuss, der tiefe Spuren hinterlässt und auch im Alltag immer und immer wieder seine Wirkung zeigt. Ich war von der absoluten Perfektion begeistert, den Kostümen, den Requisiten, der Musik und der

Performance. Spürbar war auch, dass hinter der Produktion viel mehr steckt, als der Laie annimmt. Bis nur schon die Bühne perfekt ist, dass ein Feuer entfacht werden kann und eine Frau wie aus dem Nichts aus dem Wasser auftauchen lässt. Oder in schwindelerregender Höhe riesige Flügel montiert sind, die von einer Luftakrobatin in anmutiger Weise bewegt werden. Oder der Steptänzer mit dem Musiker so harmonisiert, dass sie die Holzbühne in atemberaubender Weise zum Tönen bringen.

Dreizehn Szenenbilder entfalten sich vor den Augen der Besucherinnen und Besucher. Jedes Bild zeigt entscheidende Momente auf dem Lebensweg eines Mädchens, das sich zur reifen Frau wandelt. Von der Geburt über das Kinderzimmer, das Lebensfeuer, über die Mutter-Kind-/Mann-Frau-Beziehung bis zur Erfüllung am Ende – um nur einige Stationen zu nennen. Es ist Selbstfindung und Harmonie in vollendetem Ausdruck.

Da betreten Spieldosen, die aus dem Kinderzimmer «entflohen» sind und in fantasievollen Kostümen zu passender Musik vollendet tanzen, die Bühne. Zwei Steptänzer – beide mit Weltmeistertiteln – steppen durch das gefährliche «Pendulum». Zwei gefeierte Stars des Cirque du Soleil sind in einer halsbrecherischen Luftakrobatik zu bewundern, während Marula, die jüngste Tochter von Lena Roth und Mädir Eugster, die Sanddorn-Balance ihres Vaters perfekt zusammenbaut. Ein Genuss, der das ganze Publikum in den Bann zieht

und zum Staunen bringt. Ein wunderbarer Schluss, der den ganzen Abend formvollendet abrundet. Manchmal hatte ich das Gefühl, dass das ganze Publikum den Atem anhielt – es war mucksmäuschenstill ...

Es geht weiter ...

Marula Eugster übernimmt nach ihrer Tanzausbildung an der Zürcher ZTTS die Hauptrolle in «Wings» und performt darin die Sanddorn-Balance. Auch die älteste Tochter, Lara Jacobs Rigolo, ist in die Fussstapfen ihrer Eltern getreten. Sie ist seit ihrer Kindheit Tänzerin mit Leib und Seele. Nach ihrer New Yorker Tanzausbildung spielte sie bei Alvin Ailey in «Beautiful Turns» erstmals eine zentrale Rolle. Damit beginnt sie das Familienunternehmen in die zweite Generation zu tragen. Seit 2012 zeigt sie die Sanddorn-Balance in der Rolle der Balance Goddess in AMALUNA im Cirque du Soleil.

Mit der Rolle in «Wings» breitet Marula ihre Flügel aus – und lernt das Fliegen. So ist die Zukunft von RIGOLO Swiss Nouveau Cirque gesichert. Wir können uns auf weitere Produktionen freuen, die uns erneut zum Staunen bringen werden. Mit viel Herzblut geht es weiter – das ist spürbar!

Mädir Eugster schreibt im «Wings»-Programm folgende Zeilen, die mich sehr berührt haben:

«Für mein Kind – Flügel im Herzen»
schreibe ich zu Beginn in das Buch des Lebens und schicke meine Tochter ins Leben hinaus. Siesammelt Erfahrungen – lichtvolle, aber auch dunkle. Mein einziger Wunsch: Sie möge sich in diesen Erfahrungen selbst erkennen und ihre ureigene Bestimmung finden. Sie soll dahin fliegen, wo sie nur Flügel tragen können!

Ist mein physisches Kind gemeint? Meine Tochter, mein Sohn, meine Schüler, meine Partnerin? Ist es das Kind in mir, in dir? Ich wünsche Ihnen einen beflügelten Abend!»

Ich wünsche mir, dass ich Sie mit meinen Zeilen begeistern konnte und Sie zwei Stunden staunen und abtauchen werden. Viel Vergnügen!

Sylvia Felber

